

Renaturierung der Wilde kann beginnen

11.04.2010 | [Korbach/ Waldeck](#)

Bad Wildungen. Die Badestadt will in einem abschließenden Teilabschnitt die Wilde zwischen alter Kläranlage und dem Stadtteil Wega renaturieren. Das Projekt in vier Teilabschnitten auf einer Gesamtlänge von rund 900 Metern kostet rund 270 000 Euro. Dazu gibt es einen Landeszuschuss aus dem Programm „Naturnahe Gewässer“ von rund 220 000 Euro.



Wird strukturreich umgestaltet: der Wildebach bei Bad Wildungen. Künstliche Hindernisse wie dieser so genannte Sohlabsturz im Bachbett werden beseitigt und durch Sohlgleiten ersetzt. Foto: Schade

Die im Sommer startenden Arbeiten sehen unter anderem die Anlage von Seitenarmen, Flutmulden und Rückstauflächen sowie die Beseitigung verschiedener künstlicher Hindernisse im Bachbett - genannt Sohlabstürze - sowie Böschungssicherungen vor. „Ein weiterer Baustein zur Verbesserung des ökologischen Zustandes unserer Gewässer“, sagte Umwelt-Staatssekretär Mark Weinmeister bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides an den Bad Wildunger Bürgermeister Volker Zimmermann.

Bad Wildungen hat nach den Worten des Bürgermeisters in den vergangenen zehn Jahren bereits knapp fünf Kilometer Gewässer im Kernstadtbereich naturnah umgestaltet. Die Stadt investierte dafür rund 1,4 Millionen Euro. Das Land beteiligte sich mit Zuschüssen in Höhe von 85 Prozent der Kosten. (sch)